



Das Trendlabel mit **Sitz in München** setzt vor allem auf **Qualität und Fairness**: Die verarbeiteten Herrlicher-Stoffe stammen allesamt aus europäischen familiengeführten Webereien, die der Gründer und Geschäftsführer Erwin O. Licher (aka **Herr Licher**) alle zwei bis drei Monate persönlich besucht. Bei der Herstellung und Produktion achtet Herrlicher auf **faire Arbeitsbedingungen**, außerdem wird das **Schmutzwasser wieder aufbereitet**. Bevor ein fertiges Teil die Münchner Manufaktur verlässt, wird es geprüft und erhält erst dann das Herrlicher Blau- und Tragestoff-Siegel. An den Papier Hangtags, die mit einer Kordel an den Teilen befestigt werden, ist übrigens zu sehen, dass Herrlicher **komplett auf Plastik verzichtet**.

